

Übersicht Pränataldiagnostik

Nicht invasive Methoden (außerhalb des Körpers)

Was	Wofür	Wann
Ultraschall im Rahmen der allgemeinen Vorsorge	Überwachung der Schwangerschaft, Lage, Entwicklung und Herztöne des Kindes, Feststellung von auffälligen Merkmalen	1. Ultraschall: ca. 10. SSW 2. Ultraschall: ca. 20. SSW 3. Ultraschall: ca. 30. SSW
Spezieller Ultraschall: – Nackentransparenzmessung – Feindiagnostik/ „Großer Ultraschall“	Bestimmung der Wahrscheinlichkeit für Trisomie 21 (Down-Syndrom) weiterführende, differenzierte Organdiagnostik, Wachstum des Kindes, mögliche Herzfehler, Blutversorgung der Gebärmutter und Nabelschnur	12.–13. SSW 22.–22. SSW
Bluttests (bei der Mutter) – Triple-Test – Weitere Tests	Wahrscheinlichkeit einer Trisomie 21, eines offenen Rückens (Neuralrohrdefekt) oder offenen Bauchdecke z.B. Toxoplasose-Antikörpertest, Diabetes-Feststellung, HIV-Test	16.–19. SSW bei Verdacht

Invasive Methoden (in den Körper eindringend)

Was	Wofür	Wann
Chorionzottenbiopsie/ Plazentabiopsie	Feststellung von Chromosomenveränderungen, genetisch bedingten Krankheiten	ab ca. 11. SSW
Amniozentese (Fruchtwasseruntersuchung)	Feststellung von Chromosomenveränderungen, genetisch bedingten Krankheiten	ab ca. 14. SSW
Chordozentese (Nabelschnurpunktion)	Chromosomenuntersuchung, Feststellung von Blutarmut, Infektionen, Antikörpern, Blutgruppenunverträglichkeit etc.	ab 20. SSW
Interphase-FISH	Schnelltest für die am häufigsten von Veränderungen betroffenen Chromosomen	In Verbindung mit allen invasiven Untersuchungen